



Pressemitteilung

Schulstart in Hessen: Business for Sports e.V. fördert Sportprojekte an Frankfurter Schulen

Lese- und Integrationsförderung mit dem LitCam-Projekt „Fußball trifft Kultur“ / „AOK-Pausen-Liga“ und „Eintracht-Ballschule“ für mehr Spaß an der Bewegung

Frankfurt, 9. August 2011. Im neuen Schuljahr dreht sich alles um Lernspaß, Bewegungsförderung und die Stärkung sozialer Kompetenzen – zumindest bei den Teilnehmern der Schulprojekte „Fußball trifft Kultur“, „AOK-Pausen-Liga“ und „Eintracht-Ballschule“. Gerade bei Kindern und Jugendlichen spielt Sport für die körperliche, geistige und soziale Entwicklung eine zentrale Rolle. Daher unterstützt Business for Sports e.V. auch im neuen Schuljahr die drei Sportförderprogramme an Frankfurter Schulen.

Der Verein ist bereits seit dem vergangenen Schuljahr offizieller Partner aller drei Projekte. Aufgrund der großen Erfolge hat Business for Sports e.V. die Unterstützung nun ausgeweitet: Knapp 1400 Frankfurter Schülerinnen und Schüler können in diesem Schuljahr an einem der Programme teilnehmen.

„Dass Sport gut tut, ist nicht neu. Aber das Wissen darum reicht leider nicht aus. Den Kindern und Jugendlichen müssen auch entsprechende Möglichkeiten geboten werden. Aus diesem Grund setzen wir uns für die Sportförderung an Schulen in Frankfurt und Umgebung ein. Wir möchten den jungen Menschen neben dem Spaß an der Bewegung vor allem Werte vermitteln, die Grundlage für ein erfülltes Privat- und Berufsleben sind – zum Beispiel Teamwork, Disziplin und Fairplay“, erklärt Philip Holzer, Vorstand von Business for Sports e.V.

„Fußball trifft Kultur“ ist ein Programm zur Lese- und Integrationsförderung an Frankfurter Brennpunkt-Schulen, initiiert von der gemeinnützigen Gesellschaft LitCam (Frankfurt Book Fair Literacy Campaign). Das Programm setzt Fußball ein, um die Motivation zum Lernen zu fördern. Neben wöchentlichem Fußballtraining und Förderunterricht steht einmal im Monat eine kulturelle Veranstaltung auf dem Programm. Ziel dieser außergewöhnlichen Kombination ist es, Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Haushalten eine bessere schulische Entwicklung zu ermöglichen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. In diesem Schuljahr wird das Projekt durch eine wissenschaftliche Studie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zum Thema „Integration durch Sport und Sprache“ begleitet.

Karin Plötz, Leiterin der LitCam, freut sich über den Erfolg des Programms: „Durch unseren engagierten Kooperationspartner Business for Sports können wir sowohl unser bereits seit 2007 laufendes Projekt an der Frankfurter Karmelerschule fortführen, als auch zwei neue Projekte mit insgesamt 72 Kindern starten.“



Auch die „AOK-Pausen-Liga“ von AOK Hessen und Eintracht Frankfurt e.V. verfolgt das Ziel, die teilnehmenden Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und ihre motorischen Fähigkeiten auf spielerische Art weiterzuentwickeln. Durch die Unterteilung in ein Vormittags- und ein Nachmittagsprogramm leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag für die Vernetzung von Schul- und Vereinssport: Einmal wöchentlich treten die Schulklassen in den großen Pausen in wechselnden Ballspielen gegeneinander an. Nach Ende des regulären Schulunterrichts werden den Kindern dann in der „Eintracht-Ballschule“ spielerisch die Grundlagen der Ballschule vermittelt.

„Fußball trifft Kultur“ läuft derzeit an drei Frankfurter Schulen, die „AOK-Pausen-Liga“ mit der „Eintracht-Ballschule“ gibt es an zehn Grundschulen in der Region.

Über Business for Sports e.V.

Der 2010 gegründete Frankfurter Verein Business for Sports e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugendhilfe und Jugendarbeit durch die Ausrichtung von Sportveranstaltungen und Sportförderprojekten für Kinder und Jugendliche zu unterstützen und zu fördern. Ziel der Vereinsaktivitäten ist es, jungen Menschen Lebensfreude und Entspannung, Erlernen von Fairplay und Teamwork, Achtung vor dem Gegner, Leistungsmotivation und Darstellung eines friedlichen Wettkampfs zu vermitteln. Die Gründung des Vereins geht zurück auf dessen Vorstandsvorsitzenden Philip Holzer, stellvertretender Deutschland-Chef Goldman Sachs. Weitere Informationen finden Sie unter www.businessforsports.de.

Kontakt:

Business for Sports e.V.
Rosanna D'Angelo
Telefon: +49 (0) 69 7532 1900
E-Mail: info@businessforsports.de

PSM&W Kommunikation GmbH
Ina Wittmann
Telefon: +49 (0) 69 970705 33
E-Mail: ina.wittmann@psmw.de